

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 97 (1915)

Vereinsnachrichten: Kassabericht des Quästors der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft für das Jahr 1914/15

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kassabericht des Quästors

der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

für das Jahr 1914/15.

Die 87. Jahresrechnung der Zentral-Kasse und die 51. Rechnung der Schläfli-Stiftung pro 1914/15 geben zu folgenden Erklärungen Anlass:

A. *Zentral-Kasse*. Die Einnahmen, bestehend aus dem letztjährigen Saldo, Aufnahmegebühren, Jahresbeiträgen, Zinsen, Beitrag der Stadtbibliothek Bern und Verkauf von Verhandlungen, belaufen sich auf Fr. 11,009.58. Von den für 1914 angemeldeten, neuen Mitgliedern traten einige zurück, als die Jahresversammlung in Bern nicht stattfinden konnte, einige Andere wünschten mit dem Eintritt bis nach dem Kriege zu warten. Das Einkassieren der Jahresbeiträge war diesmal schwierig und mühsam in Folge der vielen Absenzen durch Mobilisation und Krieg; doch gingen nach und nach sowohl von *unsern* Grenzen als aus den verschiedenen kriegführenden Staaten viele der Beiträge ein, mehrmals mit der erfreulichen Meldung, die betreffenden Mitglieder denken keineswegs an's Austreten und jede Sendung unserer Gesellschaft bereite im Ausland Freude. Nach verschiedenen Kriegsgebieten konnte überhaupt kein Postverkehr mehr stattfinden, und so unterblieb sowohl die Zusendung von Publikationen als von Jahresbeiträgen; es sind deshalb eine grössere Anzahl als sonst ausstehend. Doch machen die Jahresbeiträge mit Fr. 4825.— nebst dem Beitrag der Stadtbibliothek Bern von Fr. 2500.— die Hauptposten der Einnahmen aus. An Zinsen konnte etwas mehr gelöst werden als früher, da die Obligationen der Allg. Aarg. Ersparnis-Kasse und der Aarg. Kantonal-Bank zum Teil schon jetzt oder wenigstens von jetzt an $4\frac{1}{2}\%$ und $4\frac{3}{4}\%$ statt nur $4\frac{1}{4}\%$ Zins tragen.

Den Einnahmen von Fr. 11,009.58 stehen Totalausgaben von Fr. 8134.46 gegenüber. Dem Jahres-Komitee von Bern, welches schon alle Vorbereitungen getroffen, aber durch den Ausfall der Versammlung schliesslich gar keine Einnahmen hatte, mussten aus diesem Grunde Fr. 574.— vergütet werden. Erfreulicher Weise konnten durch das Entgegenkommen der für Bern bestimmten Referenten doch unsere Verhandlungen im gewohnten Umfange herauskommen; deren Drucklegung und Versendung erforderte die Summe von Fr. 4647.—. An Krediten für Kommissionen wurden Fr. 488.—, für Diverses, Bureauaterial, Miete des Archivlokales, Reiseentschädigungen, Honorare und Portoaussagen Fr. 2423.— verausgabt, als *Aktivsaldo* auf neue Rechnung sind Fr. 2875.— gutzuschreiben, gegenüber Fr. 2522.— am 30. Juni 1914.

B. Stamm-Kapital. Durch 2 Aversalbeiträge von neuen, lebenslänglichen Mitgliedern ist das unantastbare Stamm-Kapital um Fr. 300.—, d. h. pro Ende Juni 1915 auf Fr. 21,111.— gestiegen. Es weist keine Aenderungen, sondern nur Conversionen auf: die 3 Obligationen der Aarg. Kant.-Bank M 107 u. J 1291/92 wurden, wie oben erwähnt, auf weitere 3 Jahre in solche à 4 $\frac{3}{4}$ % abgestempelt.

C. Die Schläfli-Stiftung weist mit ihrem *Stamm-Kapital* von Fr. 18,000.— keine Aenderungen auf; die Obligation «Schweiz. Bankverein» à 4 % kann im August 1915 in eine solche à 4 $\frac{3}{4}$ % convertiert werden. Die Zinsen der *laufenden Rechnung* betragen inklusive letztjährigen Saldo Fr. 1783.—. Leider macht sich der Krieg auch in diesen Zinserträgen bemerkbar, indem vom «Neuen Stahlbad St. Moritz» nur der erste Semesterzins seiner Obligationen bis 1915 ausbezahlt wurde, der zweite pro Juli 1915 leider nicht mehr; Erkundigungen schon vor mehreren Jahren hatten zur Folge, dass von einem Verkauf dieser Papiere entschieden abgeraten wurde, ein solcher auch nicht leicht möglich war; zudem trugen diese Obligationen bis jetzt stets einen rechten Zins. Zu den Ausgaben gehören ein Schläfli-Doppelpreis von Fr. 1000.— für die Arbeit über das «Zodiakallicht», ferner Honorare für Begutachtung der Preisarbeit etc., Druck- und Versandtkosten der Zirculare, Reise-

entschädigung, Porti im Gesamtbetrage von Fr. 1254.—; die vorliegende Rechnung schliesst mit einem Saldo von nur Fr. 529.— gegenüber Fr. 1142.— im Vorjahre.

D. Das Gesamt-Vermögen, die Zentral-Kasse, das Stamm-Kapital und die Schläfli-Stiftung umfassend, hat eine kleine Vermehrung von Fr. 40.— erfahren und erreicht pro 30. Juni 1915 die Summe von Fr. 42,515.88.—.